

DE

ANHANG

ZUSAMMENFASSUNG DER EIGENSCHAFTEN EINES BIOZIDPRODUKTS

Ratimor Bromadiolon Pastenköder

Produktart(en)

PT14: Rodentizide

Zulassungsnummer: AT-0005485-0000

R4BP-Assetnummer: AT-0005485-0000

Kapitel 1. ADMINISTRATIVE INFORMATIONEN

1.1. Handelsbezeichnung(en) des Produkts

Handelsname(n)	Ratimor Bromadiolon Pastenköder Ratimor Broma Pastenköder Ratimor Bromadiolon Pastenschälchen Warafin Pastenköder Abiofettexp Broma Pastenköder Wabe Bromadiolon Pastenköder Star Rattex Pasta Calgonit Pastenköder
----------------	--

1.2. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers	Name	Unichem d.o.o.
	Anschrift	Sinja Gorica 2 SI 1360 Vrhnika Slowenien
Zulassungsnummer		AT-0005485-0000
<i>R4BP-Assetnummer</i>		AT-0005485-0000
Datum der Zulassung		03/12/2012
Ablauf der Zulassung		31/12/2025

1.3. Hersteller des Produkts

Name des Herstellers	Unichem d.o.o.
Anschrift des Herstellers	Sinja Gorica 2 1360 Vrhnika Slowenien
Standort der Produktionsstätten	Sinja Gorica 2 1360 Vrhnika Slowenien

1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	Bromadiolon
Name des Herstellers	Activa S.r.l.
Anschrift des Herstellers	Via Feltre 32 20132 Milan Italien
Standort der Produktionsstätten	Tezza S.r.l., Via Tre Ponti 22 37050 S. Maria di Zevio Italien

Kapitel 2. PRODUKTZUSAMMENSETZUNG UND -FORMULIERUNG

2.1. Qualitative und quantitative Informationen zur Zusammensetzung des Produkts

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Bromadiolon	3-[3-(4'-Bromo[1,1'-biphenyl]-4-yl)-3-hydroxy-1-phenylpropyl]-4-hydroxy-2H-1-benzopyran-2-one	Wirkstoff	28772-56-7	249-205-9	0,005

2.2. Art(en) der Formulierung

PA Paste

Kapitel 3. GEFAHREN- UND SICHERHEITSHINWEISE

Gefahrenhinweise	<p>H360D: Kann das Kind im Mutterleib schädigen.</p> <p>H372: Schädigt die Organe (oder alle betroffenen Organe angeben, falls bekannt)Blut bei längerer oder wiederholter Exposition (Expositionsweg angeben, sofern schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht)..</p>
Sicherheitshinweise	<p>P201: Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.</p> <p>P202: Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.</p> <p>P264: Nach der Handhabung Hände gründlich waschen.</p> <p>P270: Bei Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen.</p> <p>P280: Schutzhandschuhe tragen.</p> <p>P308 + P313: BEI Exposition oder falls betroffen: ärztlichen Ärztlichen Rat einholen hinzuziehen.</p> <p>P314: Ärztliche(n) ärztlichen Rat einholen{0:Rat Hilfe} hinzuziehen, wenn Sie sich unwohl fühlen.</p> <p>P405: Unter Verschluss aufbewahren.</p> <p>P501: Inhalt in / Behälter der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle entsorgen.</p>

Kapitel 4. ZUGELASSENE VERWENDUNG(EN)

4.1. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 1. Mäuse und Ratten - Innenbereiche

Produktart	PT14: Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: <i>Mus musculus</i> Trivialname: Sonstige: Hausmaus Entwicklungsstadium: Sonstige: Juvenile, Adulte Wissenschaftlicher Name: <i>Rattus norvegicus</i> Trivialname: Sonstige: Wanderratte Entwicklungsstadium: Sonstige: Juvenile, Adulte
Anwendungsbereich(e)	Innenverwendung Innenbereich
Anwendungsmethode(n)	Methode: Anwendung als Köder Detaillierte Beschreibung: Anwendung als Köder
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: Mäuse: bis zu 40 g Köder, Ratten: bis zu 200 g Köder Verdünnung (%): --- Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Menge: Mäuse: bis zu 40 g Köder in manipulationssicheren Köderstationen Ratten: bis zu 200 g Köder in manipulationssicheren Köderstationen Häufigkeit: Mäuse: bis zu 40 g Köder in manipulationssicheren Köderstationen oder an abgedeckten Köderpunkten ablegen, die 5 m voneinander entfernt sind (in stark befallenen Bereichen: 2 m Abstand) Ratten: bis zu 200 g Köder in manipulationssicheren Köderstationen oder an abgedeckten Köderpunkten ablegen, die 10 m voneinander entfernt sind (in stark befallenen Bereichen: 5 m Abstand)
Anwenderkategorie(n)	Geschulte berufsmäßige Verwender ; Berufsmäßige Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Mindestverpackungsgröße der Umverpackung: 3 kg Die Köder dürfen von berufsmäßigen Verwendern, die nicht über eine Konzession als Schädlingsbekämpfer verfügen, ausschließlich in manipulationssicheren Köderstationen ausgebracht werden. 1) Köder zu 10 g, 15 g oder 20 g verpackt in Beuteln aus essbarem Teepapier in folgende Außenverpackungen verpackt: a) Mantelpäckchen aus Polyethylen (PE) oder Polypropylen (PP) oder Papier/PE in Außenverpackung aus Karton oder Faserplatte verpackt. Gesamtinhalt bis zu 20 kg b) PE oder PP Verpackungen. Gesamtinhalt bis zu 25 kg c) Beutel aus Aluminium oder laminiertem PP oder PET/PE in Kartenhülle verpackt. Gesamtinhalt bis zu 25 kg

- d) Natronsack. Gesamtinhalt bis zu 25 kg
- e) PE, PE/PP, PP oder Papier/PE-Päckchen in Natronsack verpackt. Gesamtinhalt bis zu 25 kg
- f) PP oder PE-Eimer, Kanister oder Kübel mit Deckel oder Tube. Gesamtinhalt bis zu 20 kg
- g) Karton oder Faserplattenschachteln mit PE-Sack oder Auskleidung. Gesamtinhalt bis zu 20 kg
- h) Schachteln aus Karton oder Faserplatten. Gesamtinhalt bis zu 20 kg
- i) Vorverpackte oder nachfüllbare manipulationssichere HDPE oder PP Köderstationen, Köderstationen in Außenkarton oder plastischen wärmeversiegelten Behältern oder in Thermodichtungsfolie verpackt. Gesamtinhalt bis zu 20 kg
- j) PE oder PP Blister-Verpackungen, Blister-Verpackungen sind in Kartonaußenbehältern oder plastischen wärmeversiegelten Behältern oder in Thermodichtungsfolie verpackt. Gesamtinhalt bis zu 20 kg
- 2) sonstige Verpackungen-Einzelheiten über die Außenverpackungen:
 - a) Köderwanne (20 bis 200 g) mit wärmeversiegeltem Deckel in vorverpackten oder nachfüllbaren manipulationssicheren HDPE oder PP Köderstationen, in Außenkarton oder Blister-Verpackung oder Kartonmantel oder wärmeversiegeltem Sack oder wärmeversiegeltem Mantel mit Kartondeckel verpackt. Gesamtinhalt bis zu 10 kg
 - b) Köderwanne (20 bis 200 g) mit wärmeversiegeltem Deckel oder PE oder PP oder Aluminiumaufkleber und Außenkarton. Gesamtinhalt bis zu 10 kg
 - c) 30 g Polyethylen filmumhüllte Stange/Wurst in einem Außenmantel aus Kollagen oder PE zum Einsatz in Mauseköderstation, in Faserhüllen verpackt. Gesamtinhalt bis zu 10 kg
 - d) 200 g Polyethylen filmumhüllte Stange/Wurst in einem Außenmantel aus Kollagen oder PE zum Einsatz in Rattenköderstation, in Faserhüllen verpackt. Gesamtinhalt bis zu 10 kg
 - e) 0,1; 0,15; 0,2 oder 0,3 kg Kitttube zur Anwendung mit Abdichtungspistole. Kittuben sind in der Außerverpackung aus Karton verpackt. Gesamtinhalt bis zu 20 kg
 - f) Lose Paste in PP oder PP-Päckchen zur Anwendung durch Ziermesser/Spatula. Gesamtinhalt bis zu 20 kg

4.1.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Mäuse: bis zu 40 g Köder in manipulationssicheren Köderstationen oder an abgedeckten Köderpunkten ablegen, die 5 m voneinander entfernt sind (in stark befallenen Bereichen: 2 m Abstand).

Ratten: bis zu 200 g Köder in manipulationssicheren Köderstationen oder an abgedeckten Köderpunkten ablegen, die 10 m voneinander entfernt sind (in stark befallenen Bereichen: 5 m Abstand).

4.1.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

4.1.3. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Keine

4.1.4. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Keine

4.1.5. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Keine

4.1.6. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Keine

4.2. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 2. Mäuse und Ratten - Außenbereiche

Produktart	PT14: Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: <i>Mus musculus</i> Trivialname: Sonstige: Hausmaus Entwicklungsstadium: Sonstige: Juvenile, Adulte Wissenschaftlicher Name: <i>Rattus norvegicus</i> Trivialname: Sonstige: Wanderratte Entwicklungsstadium: Sonstige: Juvenile, Adulte
Anwendungsbereich(e)	Außenverwendung Außenbereich: im Umfeld von Gebäuden
Anwendungsmethode(n)	Methode: Anwendung als Köder Detaillierte Beschreibung: Anwendung als Köder
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: Mäuse: bis zu 40 g Köder, Ratten: bis zu 200 g Köder Verdünnung (%): --- Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Menge: Mäuse: bis zu 40 g Köder in manipulationssicheren Köderstationen Ratten: bis zu 200 g Köder in manipulationssicheren Köderstationen Häufigkeit: Mäuse: bis zu 40 g Köder in manipulationssicheren Köderstationen oder an abgedeckten Köderpunkten ablegen, die 5 m voneinander entfernt sind (in stark befallenen Bereichen: 2 m Abstand) Ratten: bis zu 200 g Köder in manipulationssicheren Köderstationen oder an abgedeckten Köderpunkten ablegen, die 10 m voneinander entfernt sind (in stark befallenen Bereichen: 5 m Abstand)
Anwenderkategorie(n)	Geschulte berufsmäßige Verwender ; Berufsmäßige Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Mindestverpackungsgröße der Umverpackung: 3 kg Die Köder dürfen von berufsmäßigen Verwendern, die nicht über eine Konzession als Schädlingsbekämpfer verfügen, ausschließlich in manipulationssicheren Köderstationen ausgebracht werden.

- 1) Köder zu 10 g, 15 g oder 20 g verpackt in Beuteln aus essbarem Teepapier in folgende Außenverpackungen verpackt:
- a) Mantelpäckchen aus Polyethylen (PE) oder Polypropylen (PP) oder Papier/PE in Außenverpackung aus Karton oder Faserplatte verpackt. Gesamtinhalt bis zu 20 kg
 - b) PE oder PP Verpackungen. Gesamtinhalt bis zu 25 kg
 - c) Beutel aus Aluminium oder laminiertem PP oder PET/PE in Kartonhülle verpackt. Gesamtinhalt bis zu 25 kg
 - d) Natronsack. Gesamtinhalt bis zu 25 kg
 - e) PE, PE/PP, PP oder Papier/PE-Päckchen in Natronsack verpackt. Gesamtinhalt bis zu 25 kg
 - f) PP oder PE-Eimer, Kanister oder Kübel mit Deckel oder Tube. Gesamtinhalt bis zu 20 kg
 - g) Karton oder Faserplattenschachteln mit PE-Sack oder Auskleidung. Gesamtinhalt bis zu 20 kg
 - h) Schachteln aus Karton oder Faserplatten. Gesamtinhalt bis zu 20 kg
 - i) Vorverpackte oder nachfüllbare manipulationssichere HDPE oder PP Köderstationen, Köderstationen in Außenkarton oder plastischen wärmeversiegelten Behältern oder in Thermodichtungsfolie verpackt. Gesamtinhalt bis zu 20 kg
 - j) PE oder PP Blister-Verpackungen, Blister-Verpackungen sind in Kartonaußenbehältern oder plastischen wärmeversiegelten Behältern oder in Thermodichtungsfolie verpackt. Gesamtinhalt bis zu 20 kg
- 2) sonstige Verpackungen-Einzelheiten über die Außenverpackungen:
- a) Köderwanne (20 bis 200 g) mit wärmeversiegeltem Deckel in vorverpackten oder nachfüllbaren manipulationssicheren HPDE oder PP Köderstationen, in Außenkarton oder Blister-Verpackung oder Kartonmantel oder wärmeversiegeltem Sack oder wärmeversiegeltem Mantel mit Kartondeckel verpackt. Gesamtinhalt bis zu 10 kg
 - b) Köderwanne (20 bis 200 g) mit wärmeversiegeltem Deckel oder PE oder PP oder Aluminiumaufkleber und Außenkarton. Gesamtinhalt bis zu 10 kg
 - c) 30 g Polyethylen filmumhüllte Stange/Wurst in einem Außenmantel aus Kollagen oder PE zum Einsatz in Mauseköderstation, in Faserhüllen verpackt. Gesamtinhalt bis zu 10 kg
 - d) 200 g Polyethylen filmumhüllte Stange/Wurst in einem Außenmantel aus Kollagen oder PE zum Einsatz in Rattenköderstation, in Faserhüllen verpackt. Gesamtinhalt bis zu 10 kg
 - e) 0,1; 0,15; 0,2 oder 0,3 kg Kittube zur Anwendung mit Abdichtungspistole. Kittuben sind in der Außenverpackung aus Karton verpackt. Gesamtinhalt bis zu 20 kg
 - f) Lose Paste in PP oder PP-Päckchen zur Anwendung durch Ziermesser/Spatula. Gesamtinhalt bis zu 20 kg

4.2.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Mäuse: bis zu 40 g Köder in manipulationssicheren Köderstationen oder an abgedeckten Köderpunkten ablegen, die 5 m voneinander entfernt sind (in stark befallenen Bereichen: 2 m Abstand).

Ratten: bis zu 200 g Köder in manipulationssicheren Köderstationen oder an abgedeckten Köderpunkten ablegen, die 10 m voneinander entfernt sind (in stark befallenen Bereichen: 5 m Abstand).

Direkte Anwendung des gebrauchsfertigen Köders in den Bau.

4.2.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

4.2.3. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Keine

4.2.4. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Keine

4.2.5. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Keine

4.2.6. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Keine

4.3. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 3. Ratten - Kanalisation

Produktart	PT14: Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus Trivialname: Sonstige: Wanderratte Entwicklungsstadium: Sonstige: Juvenile, Adulte
Anwendungsbereich(e)	Sonstige: Andere Kanalisation
Anwendungsmethode(n)	Methode: Anwendung als Köder Detaillierte Beschreibung: Anwendung als Köder
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: Ratten: bis zu 200 g Köder Verdünnung (%): --- Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Menge: Ratten: bis zu 200 g Köder pro Köderstelle Häufigkeit: Ratten in der Kanalisation: bis zu 200 g Köder pro Köderstelle
Anwenderkategorie(n)	Geschulte berufsmäßige Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Mindestverpackungsgröße der Umverpackung: 3 kg 1) Köder zu 10 g, 15 g oder 20 g verpackt in Beuteln aus essbarem Teepapier in folgende Außenverpackungen verpackt: a) Mantelpäckchen aus Polyethylen (PE) oder Polypropylen (PP) oder Papier/PE in Außenverpackung aus Karton oder Faserplatte verpackt. Gesamtinhalt bis zu 20 kg b) PE oder PP Verpackungen. Gesamtinhalt bis zu 25 kg c) Beutel aus Aluminium oder laminiertem PP oder PET/PE in Kartonhülle verpackt. Gesamtinhalt bis zu 25 kg d) Natronsack. Gesamtinhalt bis zu 25 kg

- e) PE, PE/PP, PP oder Papier/PE-Päckchen in Natronsack verpackt. Gesamthalt bis zu 25 kg
- f) PP oder PE-Eimer, Kanister oder Kübel mit Deckel oder Tube. Gesamthalt bis zu 20 kg
- g) Karton oder Faserplattenschachteln mit PE-Sack oder Auskleidung. Gesamthalt bis zu 20 kg
- h) Schachteln aus Karton oder Faserplatten. Gesamthalt bis zu 20 kg
- i) Vorverpackte oder nachfüllbare manipulationssichere HDPE oder PP Köderstationen, Köderstationen in Außenkarton oder plastischen wärmeversiegelten Behältern oder in Thermodichtungsfolie verpackt. Gesamthalt bis zu 20 kg
- j) PE oder PP Blister-Verpackungen, Blister-Verpackungen sind in Kartonaußenbehältern oder plastischen wärmeversiegelten Behältern oder in Thermodichtungsfolie verpackt. Gesamthalt bis zu 20 kg
- 2) sonstige Verpackungen-Einzelheiten über die Außenverpackungen:
 - a) Köderwanne (20 bis 200 g) mit wärmeversiegeltem Deckel in vorverpackten oder nachfüllbaren manipulationssicheren HDPE oder PP Köderstationen, in Außenkarton oder Blister-Verpackung oder Kartonmantel oder wärmeversiegeltem Sack oder wärmeversiegeltem Mantel mit Kartondeckel verpackt. Gesamthalt bis zu 10 kg
 - b) Köderwanne (20 bis 200 g) mit wärmeversiegeltem Deckel oder PE oder PP oder Aluminiumaufkleber und Außenkarton. Gesamthalt bis zu 10 kg
 - c) 30 g Polyethylen filmumhüllte Stange/Wurst in einem Außenmantel aus Kollagen oder PE zum Einsatz in Mauseköderstation, in Faserhüllen verpackt. Gesamthalt bis zu 10 kg
 - d) 200 g Polyethylen filmumhüllte Stange/Wurst in einem Außenmantel aus Kollagen oder PE zum Einsatz in Rattenköderstation, in Faserhüllen verpackt. Gesamthalt bis zu 10 kg
 - e) 0,1; 0,15; 0,2 oder 0,3 kg Kittube zur Anwendung mit Abdichtungspistole. Kittuben sind in der Außerverpackung aus Karton verpackt. Gesamthalt bis zu 20 kg
 - f) Lose Paste in PP oder PP-Päckchen zur Anwendung durch Ziermesser/Spatula. Gesamthalt bis zu 20 kg

4.3.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Ratten in der Kanalisation: bis zu 200 g Köder pro Köderstelle.

4.3.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

4.3.3. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Keine

4.3.4. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Keine

4.3.5. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Keine

4.3.6. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Keine

Kapitel 5. ALLGEMEINE ANWEISUNGEN FÜR DIE VERWENDUNG¹

5.1. Gebrauchsanweisung

ANWENDUNG:

Mäuse: bis zu 40 g Köder in manipulationssicheren Köderstationen oder an abgedeckten Köderpunkten ablegen, die 5 m voneinander entfernt sind (in stark befallenen Bereichen: 2 m Abstand).

Ratten: bis zu 200 g Köder in manipulationssicheren Köderstationen oder an abgedeckten Köderpunkten ablegen, die 10 m voneinander entfernt sind (in stark befallenen Bereichen: 5 m Abstand).

Ratten in der Kanalisation: bis zu 200 g Köder pro Köderstelle.

Für berufsmäßige Verwender, ausgenommen konzessionierte Schädlingsbekämpfer, gilt: Das Produkt darf ausschließlich in manipulationssicheren Köderstationen (bereits befüllt oder nachfüllbar) ausgebracht werden.

Platzieren Sie den Köder an stark frequentierten Stellen. Überprüfen Sie den Köderverbrauch regelmäßig (insbesondere während der ersten 10-14 Tage) und füllen Sie verbrauchten oder verdorbenen Köder so lange nach, bis nichts mehr verbraucht wird. Wiederholen Sie die Behandlung überall dort, wo Anzeichen für neue Populationen zu erkennen sind (beispielsweise frische Spuren oder Kot).

Blutgerinnungshemmende Rodentizide dürfen nicht als Permanentköder verwendet werden. Die durchschnittliche Behandlungszeit beträgt 35 Tage. Nach Abschluss der Beköderung Köderstationen entfernen.

VERWENDUNG IN ÖFFENTLICHEN BEREICHEN:

Eine gründliche Inspektion der befallenen Bereiche ist wichtig, insbesondere an abgeschiedenen und schlecht zugänglichen Stellen, um das Ausmaß der Plage feststellen zu können.

Kommt das Produkt in öffentlich zugänglichen Gebäuden oder Wohnanlagen zum Einsatz, müssen diese Bereiche während des Anwendungszeitraums gekennzeichnet und neben den Ködern Hinweise auf das Risiko einer Primär- oder Sekundärvergiftung durch das Antikoagulans sowie die durchzuführenden Maßnahmen im Falle einer Vergiftung angebracht werden.

Manipulationssichere Köderstationen sind deutlich als solche zu kennzeichnen, um zu zeigen, dass sie Rodentizide enthalten und dass man sie nicht berühren darf.

RESISTENZINFORMATION:

Bei der Auswahl des zu verwendenden Rodentizids sollte der Resistenzstatus der Nagetierpopulation gegenüber Bromadiolon berücksichtigt werden. Wurde eine gewisse Unempfindlichkeit gegenüber Bromadiolon nachgewiesen oder liegen Hinweise darauf vor, sind entsprechende Maßnahmen zum Resistenzmanagement zu ergreifen und Biozidprodukte mit anderen Wirkstoffen einzusetzen.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Verwender müssen Angaben auf dem Etikett und andere Anweisungen bezüglich der Handhabung und Lagerung befolgen. Jeden unnötigen Produktkontakt vermeiden; insbesondere nicht verschlucken. Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Berufsmäßige Verwender: Persönliche Schutzausrüstung verwenden (Schutzhandschuhe).

Auf jeden Fall nach der Handhabung sofort die Hände waschen. Die Köder müssen gesichert und an Plätzen aufgestellt werden, die nicht zugänglich für Kinder, Haustiere und andere Nichtzielorganismen sind. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Umweltschutzmaßnahmen:

Geeignete Sicherheitsbehälter verwenden, um ein Freisetzen in die Umwelt zu vermeiden.

Von Haus- und Wildtieren fernhalten.

Nicht ins Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Nach Abschluss der Beköderung alle Köder und Köderreste sowie Köderstationen entfernen, um Primärvergiftungen vorzubeugen.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Mögliche direkte oder indirekte Beeinträchtigung:

¹Gebrauchsanweisung, Maßnahmen zur Risikominderung und andere Hinweise zur Verwendung, die in diesem Abschnitt aufgeführt sind, gelten für alle zugelassenen Verwendungen.

Der in Ködern enthaltene Wirkstoff kann von Menschen und Nichtzielorganismen in ausreichender Menge aufgenommen werden, um toxische Effekte zu produzieren. Effekte ergeben sich aus der Hemmung der Blutgerinnung, da der Wirkstoff mit Vitamin K1 interagiert.

Vergiftungssymptome können umfassen: leichtes Auftreten von Blutergüssen, Nasen- und/oder Zahnfleischbluten, Blut im Stuhl oder Urin, übermäßige Blutungen bei kleinen Schnittwunden oder Abschürfungen. Beachten Sie, dass Vergiftungssymptome erst einige Tage nach der Vergiftung auftreten können.

Anweisungen für Erste-Hilfe-Maßnahmen:

Im Falle eines Unfalls, bei Verdacht auf Kontakt mit dem Köder oder bei Unwohlsein sofort ärztlichen Rat einholen (wenn möglich Verpackung, Etikett oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

Hautkontakt: bei Berührung mit der Haut sofort mit Wasser und Seife waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor dem erneuten Tragen waschen.

Augenkontakt: falls vorhanden, Kontaktlinsen entfernen und das Auge langsam und vorsichtig 15-20 Minuten mit Wasser spülen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

Verschlucken: sofort ärztlichen Rat einholen. Kein Erbrechen hervorrufen. Einer bewusstlosen Person nichts über den Mund verabreichen.

Hinweise für den Arzt: Bromadiolon ist ein indirektes Antikoagulans. Das Antidot ist Phytomenadion (Vitamin K1).

Vergiftungsinformationszentrale: Tel: +43 1 406 43 43

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Das Präparat ist ein Rodentizid und kann bei Einnahme zum Tod führen; daher muss bei der Entsorgung darauf geachtet werden, keine Nichtzielorganismen in Gefahr zu bringen.

Entsorgen Sie unverbrauchte Produktreste und tote Nagetiere bei Problemstoffsammelstellen; ziehen Sie bei Bedarf einen befugten Sammler für gefährliche Abfälle oder die örtlichen Behörden hinzu.

Die leeren Verpackungsbehälter dürfen nicht wiederverwendet werden; sie müssen sicher entsorgt und dürfen nicht für andere Zwecke genutzt werden.

Die Abfallschlüsselnummer ist anzugeben. Zum Zeitpunkt der Bescheiderstellung lautet sie gemäß ÖNORM S 2100: 53103g, Altbestände von Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmitteln.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Nur im Originalbehälter an einem kühlen, trockenen, gut belüfteten Ort unter Verschluss aufbewahren.

Mindestlagerstabilität im geschlossenen Originalgebinde: 2 Jahre

Von Oxidationsmitteln fernhalten.

Das Produkt nur im Originalgebinde lagern und nicht in unbeschriftete Behälter umfüllen.

Kapitel 6. SONSTIGE ANGABEN

Das Produkt enthält einen Bitterstoff (Bitrex), damit es nicht versehentlich verschluckt wird.

Das Produkt enthält einen Farbstoff zum Schutz vor der Aufnahme durch Nichtzielorganismen, insbesondere Vögel.